

Die Suisselab AG – Kompetenzzentrum für Milch- und Tiergesundheitsdiagnostik

Die Milch jeder einzelnen Milchkuh wird bei der Suisselab AG in Zollikofen auf ihre Qualität untersucht. Dabei kann auch festgestellt werden, ob eine Milchkuh trächtig ist und ob Tierseuchen grassieren. Um eine lückenlose Analytik zu bewerkstelligen, braucht es eine ausgeklügelte Logistik. Die Mitarbeitenden sind mit Leidenschaft und Überzeugung bei der Arbeit. 2026 feiert die Suisselab das 20-Jahr-Jubiläum. www.suisselab.ch





4 500 000 Analysen – eine logistische Meisterleistung der besonderen Art



Mit hochprofessionellen Abläufen, einem digitalisierten Labor und einer detaillierten logistischen und organisatorischen Planung gelingt der Suisselab AG Erstaunliches: Sie sammelt und analysiert in regelmässigen Abständen die Milch von jeder Kuh aus der ganzen Schweiz.

Wer hätte gedacht, dass sich mitten in einem Wohngebiet, nur fünf Gehminuten vom Bahnhof Oberzollikofen entfernt, ein hochmodernes analytisches Kompetenzzentrum befindet? Sitzt man in der Cafeteria der Suisselab AG, kann man den freien Blick auf die Berner Alpen bei einem Cappuccino mit Milchschaum geniessen. Hier, an diesem ruhigen Ort, laufen täglich abertausende Milchproben übers hochdigitalisierte Fliessband. Untersucht wird die Milch auf Inhaltsstoffe (Fett, Eiweiss), ob es Keime darin hat und ob Hemmstoffe wie Antibiotika oder ein Reinigungsmittel zu finden sind. Ob eine Kuh trächtig ist, kann auf Wunsch ebenfalls herausgefunden werden – ebenso können Rückschlüsse auf die Fütterung gezogen werden. «Den Bäuerinnen und Bauern wird so ein perfektes Herdenmanagement ermöglicht. Sie können Schwankungen im Gesundheitszustand der eigenen Kühe früh erkennen und die Produktion optimieren», sagt

Geschäftsführer Christian Beck. «Wir bewerten die Analyse-
daten nicht. Unsere Aufgabe ist es, Daten zu sammeln und sie
den Auftraggebern – den drei grossen Schweizer Milch-
viehzuchtorganisationen, den Milchproduzent:innen und
-verarbeitern, den Tierärzten und Behörden – zur Verfügung



zu stellen.» Auch wenn die Anspruchsgruppen unterschied-
liche Ziele verfolgen, decken sich ihre Kerninteressen: «Es
geht um den Einklang von Tierwohl, Lebensmittelsicherheit
und Wirtschaftlichkeit.»

Das Labor ist zudem in der veterinärmedizinischen Diagnos-
tik tätig und führt im Auftrag des Bundes ein Monitoring der
Tierseuchen in der Schweiz durch.

Ein perfektes Zusammenspiel

Was so einfach klingt, baut auf einem komplizierten logis-
tischen und digitalisierten System auf: Zweimal pro Monat
gelangen Stichproben von jedem milchliefenden Betrieb via
LKW nach Zollikofen. Zudem werden rund 1300 Milchkon-
trolleur:innen monatlich aufgeboden, bei sämtlichen Milch-
produzenten von allen 500 000 Milchkühen eine Einzelprobe
zu fassen. Diese Proben gelangen via Post zu Suisselab oder
werden über Nacht von den eigenen Fahrzeugen ins Labor
transportiert. Nach der Analyse erfolgt eine intensive Daten-
prüfung und -freigabe, bevor diese dann via Zuchtverbände
oder Treuhandstelle an die Empfänger übermittelt werden.
«Alle Mitarbeitenden sind mit grosser Begeisterung bei der

Sache, das ist toll», freut sich Christian Beck. Der Betriebs-
wirtschaftler stiess 2020 zu Suisselab. Seither ist viel passiert,
wobei etwas bleibt: «Die Resultate aus unseren Analysen
zeigen, weshalb wir bei Suisselab AG den grössten Respekt
vor Schweizer Bäuerinnen und Bauern und ihrem hervor-
ragenden Produkt, der Schweizer Milch, haben.»



Adresse: Suisselab AG
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
Telefon: +41 31 919 33 66
E-Mail: info@suisselab.ch
Web: www.suisselab.ch

In Kürze: Suisselab AG ist ein
analytisches Kompetenzzentrum im
Bereich der Milchanalytik und der
veterinärmedizinischen Diagnostik.